

Das Wort am Sonntag von Olaf Thomas Opelt 24.04.2016

Verwirrungen

Hallo Deutsche, Leser und Nichtleser,

am 19.04.16 hat nun die Brid in großer Manier kriminelle Gesellen, die mit Spreng- und Brandsätzen die Gegen unsicher gemacht haben, in [Freital](#), also Verbrecher einkassiert.

Jawohl, es ist richtig, daß Kriminelle auf deutschem Grund und Boden einer gerechten Strafe zugeführt werden. Aber halt!

Jetzt werde ich aber ganz leise. Sind nicht diejenigen, die die Kriminellen einkassiert haben, nicht selbst kriminell bis hin zum Völkermörder?

Bewegen diese sich nicht auf einer rechtsstaatswidrigen Grundlage, dem GG und der Sächsischen Verfassung aus dem Jahr 1992, die beide gleich der Weimarer Verfassung niemals von dem in den „Verfassungen“ genannten Herrscher, also dem Volk in Kraft gesetzt wurden? Hat sich auf die Weimarer Verfassung hin nicht der elendige Hitler mit der Unterstützung der heutigen CDU an die Macht hangeln können? Und hat die älteste Partei Deutschlands die SPD, in ihrer Unfähigkeit ihre Programme zu erfüllen, dem Menschenschänder Hitler und vor allem seinen anderen Nationalzionisten, nicht mehr oder weniger freiwillig das Feld geräumt? Sind diese Nationalzionisten nicht besonders in Nürnberg 1945 von den „heimatlosen Zionisten“ hart bestraft worden, weil sie vermeinten aus der Reihe tanzen zu können?

Das machen die heutigen „Nationalzionisten“ in der Brid wohl nicht, weil sie wissen, wie das endet. Das haben sie an Saddam und Gaddafi miterleben können. Und es sind schon genug hohe Politiker aus ihren Arbeitsstellen geflogen und waren nicht willkommen bei großen Konzernen oder der EU. Nein, so wollen sie nicht enden, deswegen spüren sie.

Es spüren aber auch die kleinen Kettenhunde bis hin zum kleinsten Helfershelfer, die sich als Provokateure zur Verfügung stellen.

Oder hat man schon wieder einmal was von der, die das Merkela als „[blöde Schlampe](#)“ und anders betitelte etwas gehört?

Oder etwa von den Galgenträgern bei Pegida? Kann man diese genausowenig finden, wie diese zwei Hampelmänner, die beide Uwe hießen und beim NSU gearbeitet haben?

Nein, ich meine nicht die altehrwürdigen Motorenwerke, sondern den sogenannten Nationalsozialistischen Untergrund. Ja, weiß Gott, die müssen sehr tief herausgekrochen sein, denn den Nationalsozialismus gab es seit spätestens [1923](#) nicht mehr. Dafür gibt es aber den „heldenhaften Verfassungsschutz“, der den Menschen heute weismachen will, daß diese zwei Hampelmänner samt ihrer Dörte 10 Jahre mordend durch die deutschen Lande ziehen konnten. Verteufelt noch mal, wie bescheuert läßt sich da die Polizei hinstellen?

Schauen wir doch einmal kurz rein, wie heutzutage die Menschen zum Narren gehalten werden.

Angeblich haben sich die zwei nach ersten Darstellungen mit einer Winchester weggeputzt und danach den Wohnwagen in Brand gesetzt. Zeugen sprachen sogar von einer dritten Person, aber nicht von der Dörte. Und inzwischen wird von „Experten“ von einer Maschinenpistole geredet, denn die muß es nun sein, weil die Munition, die vorliegt, nicht zu einer Winchester paßt. Außerdem hätte man noch so und so viele Waffen voll geladen im Wohnwagen gefunden. Das muß nun aber auch wieder sein, weil man jedem Mord einer anderen Waffe zuordnen muß.

Um Gottes Himmels Willen. Inzwischen dauert der Prozeß, der am Landgericht München geführt wird, seit 2013 an. Seit 3 Jahren wird der ganze Schrott zerkaut bis er zu einem passenden Brei wird. Ebenso wie der Brei zum Münchner Oktoberfestattentat und dem zu den Olympischen Spielen in München.

Jawohl, deswegen wahrscheinlich findet der Prozeß nicht in dem freien Staat Sachsen, nicht in dem freien Staat Thüringen, sondern in dem freien Staat Bayern statt.

Die haben entsprechen mehr Jahre Erfahrung, auch mit ebensolchen Dingen, wie der P2-Loge, dem Gladio und den Wehrsportgruppen. Und diese Erfahrung bringt den Kettenhunden in München viel Ehre ein, auch den NSU so hinzubiegen, daß letztendlich nichts Wahres daran bleibt. Oder sollte man lieber sagen, Halbwahrheiten.

Die größten Verwirrungen stiften Halbwahrheiten unter der Bevölkerung an.

Halbwahrheiten wiederum sind die ärgsten Lügen, denn es gibt nicht viele, die das Wissen haben, Lüge und Wahrheit auseinander zu halten. Und somit wird die Lüge in den Köpfen der Menschen neben die Wahrheit gepflanzt und dann noch durch besonders Sprachgewandte so herausgearbeitet, daß die Lüge letztendlich die Wahrheit im Kopf verdrängt.

Ein solcher Verbrecher, die man auch Demagogen nennt, war Hitler, der in seiner geistigen Armut von den Zionisten ausgesucht und propagandistisch ausgebildet wurde. Demagoge in der alten griechischen Kultur, eigentlich ein besonders guter und geehrter Redner. Der Begriff wurde aber im Absolutismus gewandelt und bedeutet seit dem einfach ausgedrückt „Volksaufhetzer“.

Nein, das Merkela ist kein Demagoge, denn sie hat das Reden nicht gelernt und ihre Überzeugungskraft ist doch eher sehr gering. Einzig, worauf ihre Überredungskraft gestützt ist, sind die Medien, der Mainstream, der immer wieder versucht das Merkela ins richtige Licht zu setzen, was nicht immer klappt wie beim Ski-Unfall und Weinattacken [1] vor dem mächtigen Präsidenten Hussein. Nun springt [Hussein](#) ihr zur Seite und meint von der Insel aus, wo er bei der Queen ([mit Kopftuch](#)) war, daß das Merkela mutig sei und daß die Flüchtlinge gerecht aufgeteilt werden müßte, und Merkela hätte wahre, politische und moralische Führung gezeigt. Denn dieses hat der Hussein aufgezeigt, in seinem Flüchtlingslager Guantanamo, mit dem Hochsicherheitszaun zu Mexiko und nunmehr kauft er von den Kurden in Syrien Grund und Boden. Und warum? Will er ein [syrisches](#) Guantanamo bauen oder braucht er die Stützpunkte für die Waffenlieferung an die sog. gemäßigten Rebellen?

Ja, um Gottes Himmels Willen, schon wieder. Da macht der Friedensprinz der mächtigsten Frau aber in westlicher Reinkultur die allergrößte [Lobhudelei](#). So bezeichnen Menschenrechtler den Kurzbesuch und ihr Gelaber in dem hervorragend aufgeräumten Flüchtlingslager nahe der syrischen Grenze in der Türkei. Für mich ist es nicht Lobhudelei, sondern eine klare Lüge, die zum hinteres Lichtführen des Volkes gebraucht wird; besser gesagt, unbedingter Vorsatz in ihrer völkermordenden Handlung. Um eins noch obendrauf zu geben, stellt sich das SPDler Leut Özuguz auf die Hinterfüße und vermeint, daß Deutschland ein [Einwanderungsland](#) wäre.

Die gleichgeschaltete faschistische Parteiendiktatur, also sämtliche Parteien, die bundesrepublikanisch zugelassen sind, dürften eigentlich von den Menschen durchschaut sein. Die älteste von ihnen, die SPD, ist besonders brennend, denn keines ihrer Parteiprogramme, über die ich bereits im Sonntagwort vom [\[31.05.2015\]](#)ausgeführt habe, hat sie erfüllt und das noch nicht einmal versucht.

Die SRP und die KPD hat man 1951 und 1956 verboten. Dafür kam dann die NPD 1956 auf den Plan. Inzwischen aber ist sie durch die Verquickung mit dem Verfassungsschutz so abgetakelt, daß man sie nicht mehr richtig gebrauchen kann. Also baut man einen nächsten Buhmann auf; die Republikaner, die DVU und andere waren nicht das richtige; jetzt aber hat man im Zuge der

Flüchtlinge einen Reißer aufgetan, die AfD. Und bei der geht es hoch her gegen die Flüchtlinge. Das Hauptthema dieser Aufhetzer, denn kein Wort verlautet über ihre Lippen zur Herkunft des Flüchtlingsproblems, der ungeheuren Niedertracht des USI, der die Welt in den Bann zieht, um das Ziel, das auf dem Georgia-Guidestone eingemeißelt steht, zu erreichen.

Ja, die AfD-Chefs, die auf die Unwissenheit des Volkes mit ihrem berechtigten Zorn der Menschen, zielt, sind sehr klug aufgebaut. Eben auf wissenschaftlicher Basis der Soziologie. Und spätestens seit Sigmund Freud, der einer der ersten Illuminaten war, ist das so. Ja, und dann gibt es noch die Nepper, Schlepper, Bauernfänger; die Krrs, den Volksbundesrath, die Gesürmelten, Selbstverwalter und auch Einzelkämpfer wie Rüdiger Klasen, Tobias Sommer, Ernst Köwing alias Honigmann, viele andere und den Matthes Haug. Leut Haug, ein Dr. der Physik, also ein Kollege von Merkela. Alle zusammen arbeiten auf der Grundlage der Weimarer Verfassung, die niemals vom Souverän, dem Herrscher nach Artikel 1, das Volk, in kraft gesetzt wurde. Über die Weimarer Verfassung hat sich dann Hitler mit Hilfe der katholischen Partei Zentrum an die Macht gehandelt. Oh ja, halt! Der Volksbundesrath, das ist ja ein ganz guter, der klammert sich nicht an die WV, denn er benutzt eine Verfassung, die einst wirklich in kraft war, aber eben nur von 1871 bis zum 28.11.1918. Es ist die des Kaiserreiches; und schlaue wie sie sind, wissen sie, daß die rechtlich unwissenden Menschen es nicht vermögen die Hinterhältigkeit zu durchschauen, wenn diese Halunken den in der kaiserlichen Verfassung genannten Bundesrath einfach in einen Volksbundesrath umdichten. Und dann kommen Ausarbeitungen zustande, die teilweise Buchstärke erlangen, mit denen durch bestimmte Schlagwörter die Menschen geblendet werden und infolge dessen diesen Neppern, Schleppern, Bauernfängern bedingungslos ins Netz laufen. Wenn sich die Menschen aus diesen Netzen befreien wollen, weil sie anfangen die Hinterhältigkeit zu durchschauen, dann werden sie glatt weg an die Schergen der Brid ausgeliefert und nach dem diese mit den Menschen fertig sind, sind sie nicht mehr gewillt einen ehrlich und aufrichtigen Widerstand gegen die völkerrechtswidrige Verwaltung Brid zu leisten, der auf einer zivilen Grundlage dem gültigen deutschen Recht und Gesetz strikt nach den Regeln des Völkerrechts steht.

Zwei solche Ausarbeitungen habe ich von Menschen aus dem Verteiler gesendet bekommen und stelle einen von beiden mit den markantesten Stellen gelb markiert in den Anhang.

Die erste nennt sich- Die BRD ist ein unter Alliierten bestehendes Verwaltungskonstrukt-.

Was die erste Halbwahrheit darstellt.

Wahr ist, daß sie eine Verwaltung nach Artikel 43 HLKO nicht ist, sondern war. Keine offene Lüge, aber trotz alledem eine ist der Begriff „Alliierte“. Denn hier wird klar auf die drei Westmächte verwiesen. Wobei nach Artikel 1 des Übereinkommens zur Regelung bestimmter Fragen in Bezug auf Berlin die Begriffserklärung „Alliierte Behörden“ als erstes den Kontrollrat aufführt. Und dem Kontrollrat gehörten nun einmal vier Siegermächte an, also neben der USA, GB und Frankreich auch die Sowjetunion, die nach wie vor ohne Friedensvertrag mit dem Rechtsnachfolger der Russischen Föderation, Besatzungsmacht bleibt. Dieses Problem der drei Westmächte, bei denen sich inzwischen die US mit Hilfe der Nato hervortut, glaubte man 1990 gelöst zu haben, jedoch hatte man nicht aufgepaßt als Beresowski der Oberoligarch, Putin als Nachfolger von Jelzin aufgebaut hat. Putin rettete dann ab 2000 das schwerverletzte Mütterchen Rußland aus den Krallen der heimatlosen Zionisten und seit dem wird strengstens daran gearbeitet, Rußland wieder in die Knie zu zwingen.

Falsch ist, daß die Brid seit 1990 als Treuhandverwaltung geführt wird. Das war die Brid vom 07.09.1949 bis zum 17.07.1990; seit dem ist sie eine reine Kolonie.

Richtig ist die Frage, ob eine Präambel das Gesetz selbst ist, denn eine Präambel-besser gesagt

Vorwort- gehört nicht zum Gesetz. Aber warum wird nicht die klare frage gestellt, wann denn das geschehen ist, was in dieser geänderten Präambel steht; obwohl sogar darauf hingewiesen wird, daß es ein GG **für** die BRD und nicht **der** BRD wäre.

Zum Lachen ist, daß das OWiG nur noch auf Schiffen und Luftfahrzeugen gelten würde. Das wird ein jeder wissen, der falsch geparkt hat, der zu schnell gefahren ist oder ähnliches getan hat, evtl. an den Laternenmast gepinkelt.

Beachtlich ist der § 5 des OWiG und sein Geltungsbereich, den ein Strafgesetzbuch und die Zivilprozeßordnung in der BRD entzogen bekam. Davon aber redet die Bande nicht. Obwohl dieses bereits vor 1990 geschah.

Die sog. Bereinigungsgesetze nach 1990 sind Larifari, denn durch die Aufhebung des Artikel 23 GG ist der Rechtsstand in den drei Westbesatzungszonen in dem vom 23.05.1949 zurückversetzt worden, also vor Inkrafttreten des GG (siehe Sonntagswort „Tag1“ [02.09.2012](#)).

Ein weitere böswillige Verschweigung ist, daß die aufgehobene Verfassung der DDR die von 1968 war und das dies durch die Aufhebung des Gesetzes der weiteren Demokratisierung der DDR vom 23.07.1952 geschah, also genau dieser Rechtsstand in der DDR eingetreten ist ([siehe ebenfalls Ausarbeitung „Tag 1“](#)). Daraus ergibt sich, daß die DDR mit der von der Besatzungsmacht genehmigten Verfassung vom 07.10.1949 fortbesteht.

Dann wird es sehr artlich, denn in der Ausarbeitung wird der Menschenrechtspakt über bürgerliche und politische Rechte mit der Europäischen Menschenrechtskonvention in einem Atemzug genannt. Die Menschenrechtspakte sind aus der Allgemeinen Menschenrechtserklärung der Vereinten Nationen aus dem Jahr 1948 hervorgegangen und völkerrechtlich verbindlich.

Die Europäische Menschenrechtskonvention ist vor Inkrafttreten der Wiener Vertragsrechtskonvention entstanden somit wäre sie nach deren Artikel 53 nicht nichtig. Da diese Konvention aber inzwischen auf den EU-Vertrag grundiert und dieser gegen das Selbstbestimmungsrecht der Völker, welches in den zwei Menschenrechtspakten festgehalten ist, verstößt; dieser EU-Vertrag aber nach Inkrafttreten der Wiener Vertragsrechtskonvention und den Menschenrechtspakten geschaffen wurde, ist diese Menschenrechtskonvention mit dem EU-Vertrag nach Artikel 53 WKV nichtig. Es fragt sich nur, warum die Ausarbeitenden sich nicht konsequent auf die Menschenrechtspakte beziehen und dieses EU-Vehikel vom Schrottplatz der Geschichte, wo es hingehört, ziehen.

Es kommen die Ausarbeiter darauf, daß es seit dem 12.09.1950 keine Staatsgerichte mehr gäbe. Das mag sein, denn der § 15 GVG ist „weggefallen“. Ja wohin ist er denn gefallen, in den Rinnstein oder gar in die Pißrinne und damit in die Odelgrube? Es heißt juristisch korrekt nicht „weggefallen“ sonder aufgehoben. Und aufgehoben ist der Artikel 23 GG und damit der Rechtsstand vom 23.05.1949 und auf einmal ist er wiedergefunden der § 15 GVG; und hier nicht nur die Arbeitsgerichte nach Kontrollratsgesetz 35, sondern auch die Amts-, Lands- und Oberlandesgerichte nach Kontrollratsgesetz Nr. 4 sowie die Verwaltungsgerichte nach Kontrollratsgesetz 36.

Jawohl, da hat man 1990 die BRD unter dem Namen Germany- Germanien bei der UN eingetragen. Das geschah aufgrund der Schwäche der Sowjetunion und dem hinters Licht führen des deutschen Volkes, da diesem ein Friedensvertrag mit den Vereinten Nationen verwehrt wurde, was komischer weise in der Ausarbeitung aufgezeigt ist.

Da schreiben die Ausarbeiter, daß die Deutschen selber Schuld sind, da sie ihre Heimat nicht zurückfordern und meinen dabei die abgetrennten Teile des Deutschen Reichs. Ja, der von mir Vater genannte zweite Mann meiner Mutter, stammt aus dem Memelgebiet, aus dem er mit acht Jahren samt seiner restlichen Familie vertrieben wurde. Er ist inzwischen 79 Jahre. Er wäre berechtigt von Heimat zu reden, wenn es um dieses Gebiet geht, wobei er 1945 unter sehr schweren Bedingungen seine neue Heimat im Vogtland gefunden hat. All seine Kinder, Enkel und Urenkel sind nicht in

Ostpreußen geboren und aufgewachsen und haben damit keine Bindung an dieses Land. Und jeder, der dort nicht wirklich geboren ist, spuckt dieses Land als Heimatland wegen seiner persönlichen Unvernunft im Kopf herum. Wann dieses Land Ostpreußen z. B. wieder in den Bestand des eigentlichen Staates Deutsches Reich zurückgeführt werden könnte, habe ich nicht nur einmal ausgeführt; zuletzt aber im Sonntagswort vom [13.03.2016](#). Und das was dort steht, sollten sich die Revanchisten, zu denen auch die AfD gehört, hinter die Ohren schreiben.

Kurz nach dieser Hirnlosigkeit steht dann der Aufruf, „Fangt endlich an selbständig zu denken!“ Ja um Gottes Himmels Willen. Diese Schreiberlinge reden vom Denken und kotzen derweil selbst nur das aus, was ihnen ins Maul gelegt wurde. Aus welchen Gründen auch immer.

Als krönenden Abschluß setzen sie dann noch eine Adresse von Pravda-tv ein. Pravda heißt der Mann Nikolas mit Nachnamen und hat mit Prawda, was russisch Wahrheit heißt nur wenig zu tun, also nur die Hälfte wie das V zum W.

Mit diesem „Warteschleifen-Urteil“ des 3x G nicht der ganze Einigungsvertrag, sondern nur ein kleiner Teil als nicht gültig ausgegrenzt wird. Warum der Einigungsvertrag aber letztendlich rechtsungültig ist, wurde von anderer [Stelle](#) klar und verständlich ausgearbeitet.

Das zweite Pamphlet 51 Seiten lang stelle ich hier nicht ein, weil es von den Nachfolgern der Ebel-Krr ist, also genau so größte Lügen, die Halbwahrheiten nun einmal sind.

Ganz besonders hinterhältig ist es, wenn diese Reichsdödel ihre Ausweise verkaufen, die ebenfalls Personal- also Angestelltenausweise sind und dann auch noch stolz darauf hinweisen, daß auf der Rückseite steht „...bis zum Friedensvertrag mit dem

Staate Deutsches Reich fortgeltenden SHAEF- Proklamation Nr. 1 der USA, unterliegt der Inhaber dieses Reichspersonalausweises der Anweisung, Kontrolle und Gerichtsbarkeit der USA ...“

Mit diesem Ausweis macht der Inhaber sich durch seine Unterschrift selbst vom Mensch zu einer Sache und für diese Hinterhältigkeit werden ihm von den Krrs auch noch 50 € abkassiert. Deswegen gehört unbedingt Wissen gepaart mit dem Können es anzuwenden zum guten Denken, guten Reden und guten Handeln, was man mit der [Erklärung](#) zur [Bürgerklage](#) tun kann.

Olaf Thomas Opelt
Staatsrechtlicher Bürger der DDR
Reichs- und Staatsangehöriger
Mitglied im Bund Volk für Deutschland
[Bundvfd](#)